

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt

Masterseminar: **Religionsfreiheit und Gleichberechtigung der Geschlechter - zwei Menschenrechte im Widerspruch?**

Montag, 16:15 - 17.45 Uhr, KH, R. 0.016

Beginn: 14.10.2013

Das Verhältnis zwischen Religionsfreiheit und Gleichberechtigung der Geschlechter ist international umkämpft wie kaum ein anderes menschenrechtspolitisches Thema. Erst recht gilt dies dann, wenn man auch die neueren Forderungen nach Anerkennung sexueller Orientierung und Gender-Identität in die Debatte mit einschließt. Aus der Erfahrung, dass heftige Widerstände gegen geschlechterbezogene Emanzipationsprojekte oft im Namen religiöser Tradition vorgebracht werden, schließen manche Beobachter vorschnell, zwischen Geschlechtergleichberechtigung und Religionsfreiheit bestehe ein unauflösbarer Widerspruch. Diese Annahme beruht indessen auf weit verbreiteten Missverständnissen der Religionsfreiheit, deren freiheitsrechtlicher Charakter systematisch zu wenig Beachtung erfährt. Dies führt im Weiteren dazu, dass Synergie-Potenziale zwischen beiden Menschenrechten ignoriert werden.

Im Seminar geht es zunächst darum, die für den Debattenkontext einschlägigen Menschenrechtsansprüche in ihren positiv-rechtlichen Verbürgungen angemessen zu verstehen. Sodann wollen wir Konflikte, Dilemmata, Kompromissmöglichkeiten und Synergien zwischen Religionsfreiheit und Gleichberechtigung der Geschlechter studieren. Dies geschieht sowohl anhand wissenschaftlicher Literatur als auch mittels ausgewählter Fallbeispiele und Gerichtsurteile. Abschließend sollen praktische Ansätze – wie etwa Projekte der malaysischen „Sisters in Islam“ – vorgestellt und diskutiert werden. Einschlägige Texte bzw. Textauszüge werden den Teilnehmenden über StudOn verfügbar gemacht.

Zusammen mit der Vorlesung „Internationaler Menschenrechtsschutz“ bildet das Seminar das Modul „Menschenrechte“ im Rahmen des Masterprogramms Politikwissenschaft.